



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 228/2019

15. August 2019

3,6 Millionen Euro für 42 „Kümmerer“-Vollzeitstellen ab 2020

Wirtschaftsministerium setzt erfolgreiches „Kümmerer-Programm“ zur Integration von Geflüchteten in Ausbildung für alle Neuzugewanderten fort

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Wir haben bereits über 1.600 Geflüchtete erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt. An diesen Erfolg zur gesellschaftlichen Integration und Fachkräftesicherung, werden wir nahtlos anknüpfen“

„Im letzten Ausbildungsjahr blieben in Baden-Württemberg rund 9.000 Ausbildungsplätze unbesetzt. Das hat vor allem kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk betroffen. Angesichts dieser großen Herausforderung, den Fachkräftenachwuchs zu sichern, muss jegliches Potenzial für die berufliche Ausbildung gehoben werden“, erklärte Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (15. August) in Stuttgart: „Wir haben mit unserem Kümmerer-Programm bereits über 1.600 Geflüchtete erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt. An diesen Erfolg zur gesellschaftlichen Integration und Fachkräftesicherung, werden wir nahtlos anknüpfen“, zeigte sie sich überzeugt. Sie kündigte an, dass ab 2020 rund 42 Kümmerer-Vollzeitstellen bei 24 Kammern, Bildungsträgern und Landkreisen mit 3,6 Millionen Euro gefördert werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau verlängert deshalb das seit 2016 laufende sogenannte „Kümmerer“- Förderprogramm („Integration durch

Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge“) für die Jahre 2020 und 2021. Gleichzeitig sollen mehr junge Menschen die Chance auf Unterstützung durch die regionalen Kümmerer erhalten. „Junge zugewanderte Menschen aus der EU und aus Drittstaaten haben einen ähnlichen Unterstützungsbedarf wie Geflüchtete. Auch bei ihnen fehlt es häufig noch an ausreichenden Sprachkenntnissen und unser duales Ausbildungssystem mit seiner großen Vielfalt an Berufen ist oftmals nicht richtig bekannt. Deshalb sollen auch diese Neuzugewanderten zukünftig von unseren Kümmerern begleitet und unterstützt werden“, so die Ministerin. „Mit dem auf Bundesebene verabschiedeten neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz wird die Zuwanderung aus Drittstaaten an Bedeutung gewinnen. Darauf bereiten wir uns mit der Ausweitung unseres Förderangebots vor und stellen weitere 3,6 Millionen Euro für die Integration in Ausbildung zur Verfügung“, sagte Hoffmeister-Kraut.

Bisherige Erfolge des Kümmerer-Programms:

Zwischen Januar 2016 und April 2019 wurden bereits rund 4.300 Geflüchtete durch Kümmerer begleitet. Davon wurden über 1.600 in Ausbildung vermittelt. Die vermittelten Geflüchteten kommen genau dort an, wo sie in der Wirtschaft gebraucht werden. Mit 61 Prozent findet die Ausbildung der Geflüchteten mehrheitlich in Kleinst- und Kleinbetrieben mit bis zu 50 Beschäftigten statt. 41 Prozent der Geflüchteten beginnen ihre Ausbildung in einem Handwerksberuf. Die Geflüchteten ergreifen am häufigsten die Ausbildungsberufe Koch/Köchin, Kraftfahrzeugmechatiker/-in und Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Vermehrt vermitteln die Kümmerer auch in Berufe wie Verkäufer/-in, Maler/-in und Lackierer/-in, Friseur/-in oder Bäcker/-in. In vielen dieser Berufe gibt es eine hohe Zahl unbesetzter Ausbildungsplätze.

Nahezu alle der bislang durch die Kümmerer begleiteten jungen Menschen kommen aus den acht Hauptasylherkunftsländern Syrien (43 Prozent), Afghanistan (17 Prozent), Irak (acht Prozent), Eritrea (sechs Prozent), Iran (fünf Prozent), Somalia (zwei Prozent), Nigeria (zwei Prozent) und Pakistan (ein Prozent) sowie Gambia (zehn Prozent). Sie waren zum Zeitpunkt der Teilnahme am Förderprogramm im Schnitt knapp zwei Jahre im Land. Die erfolgreiche Vermittlung in Ausbildung dauerte durchschnittlich weniger als neun Monate.

Weitere Informationen zum Kümmerer-Programm:

Am Kümmerer-Programm beteiligen sich aktuell 26 Kammern, Bildungsträger und Landkreise, die durch die Förderung des Wirtschaftsministeriums rund 50 sogenannte Kümmerinnen und Kümmerer beschäftigen. Die Aufgabe der Kümmerer ist es, geeignete junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen und sie passgenau in Praktikum, Einstiegsqualifizierungen und Ausbildung zu vermitteln. Gleichzeitig sind die Kümmerer Ansprechpartner für die Betriebe, beispielsweise in Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung.

Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte: Geförderte Kümmerer-Projektstellen 2020 bis 2021

Träger	Förder-summe in Euro	Stellen	Stadt- und Landkreise
Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH Karlsruhe	86.000	1,0	Stadt- und Landkreis Karlsruhe
BBQ Berufliche Bildung gGmbH	430.000	5,0	Baden-Baden, Landkreis Rastatt, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Ludwigsburg, Landkreis Tübingen, Zollernalbkreis, Landkreis Rottweil
Förderband Mannheim	43.000	0,5	Mannheim
Handwerkskammer Freiburg	172.000	2,0	Freiburg, Ortenaukreis, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis Emmendingen
Handwerkskammer Heilbronn-Franken	172.000	2,0	Stadt- und Landkreis Heilbronn, Main-Tauber-Kreis, Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall
Handwerkskammer Karlsruhe	86.000	1,0	Stadt- und Landkreis Karlsruhe, Baden-Baden, Landkreis Rastatt, Pforzheim, Enzkreis, Landkreis Calw
Handwerkskammer Konstanz	86.000	1,0	Landkreise Waldshut, Konstanz, Rottweil und Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis
Handwerkskammer Mannheim	86.000	1,0	Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Mannheim
Handwerkskammer Ulm	86.000	1,0	Ostalbkreis, Landkreis Heidenheim, Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Ulm, Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach
Internationaler Bund Baden (Bruchsal, Mannheim, Pforzheim)	258.000	3,0	Mannheim, Pforzheim, Landkreise Karlsruhe (Stadt Bruchsal), Enzkreis
Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben	133.300	1,55	Landkreise Sigmaringen, Ravensburg, Bodenseekreis
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	172.000	2,0	Landkreise Lörrach, Waldshut und Konstanz
Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg	86.000	1,0	Ostalbkreis, Landkreis Heidenheim

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	430.000	5,0	Stuttgart, Landkreise Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr und Göppin- gen
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	86.000	1,0	Landkreise Reutlingen und Tübin- gen, Zollernalbkreis
Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar	164.000	2,0	Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Oden- wald-Kreis, Mannheim, Heidelberg
Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	86.000	1,0	Landkreise Rottweil und Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein	172.000	2,0	Freiburg, Ortenaukreis, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Land- kreis Emmendingen
Industrie- und Handelskammer Ulm	132.812	1,75	Ulm, Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach
Landratsamt Biberach	86.000	1,0	Landkreis Biberach
Landratsamt Emmendingen	68.800	0,8	Landkreis Emmendingen
Landratsamt Esslingen	86.000	1,0	Landkreis Esslingen
Landratsamt Schwäbisch Hall	258.000	3,0	Landkreis Schwäbisch Hall
Paulinenpflege Winnenden	86.000	1,0	Rems-Murr-Kreis
	3.551.912	41,6	